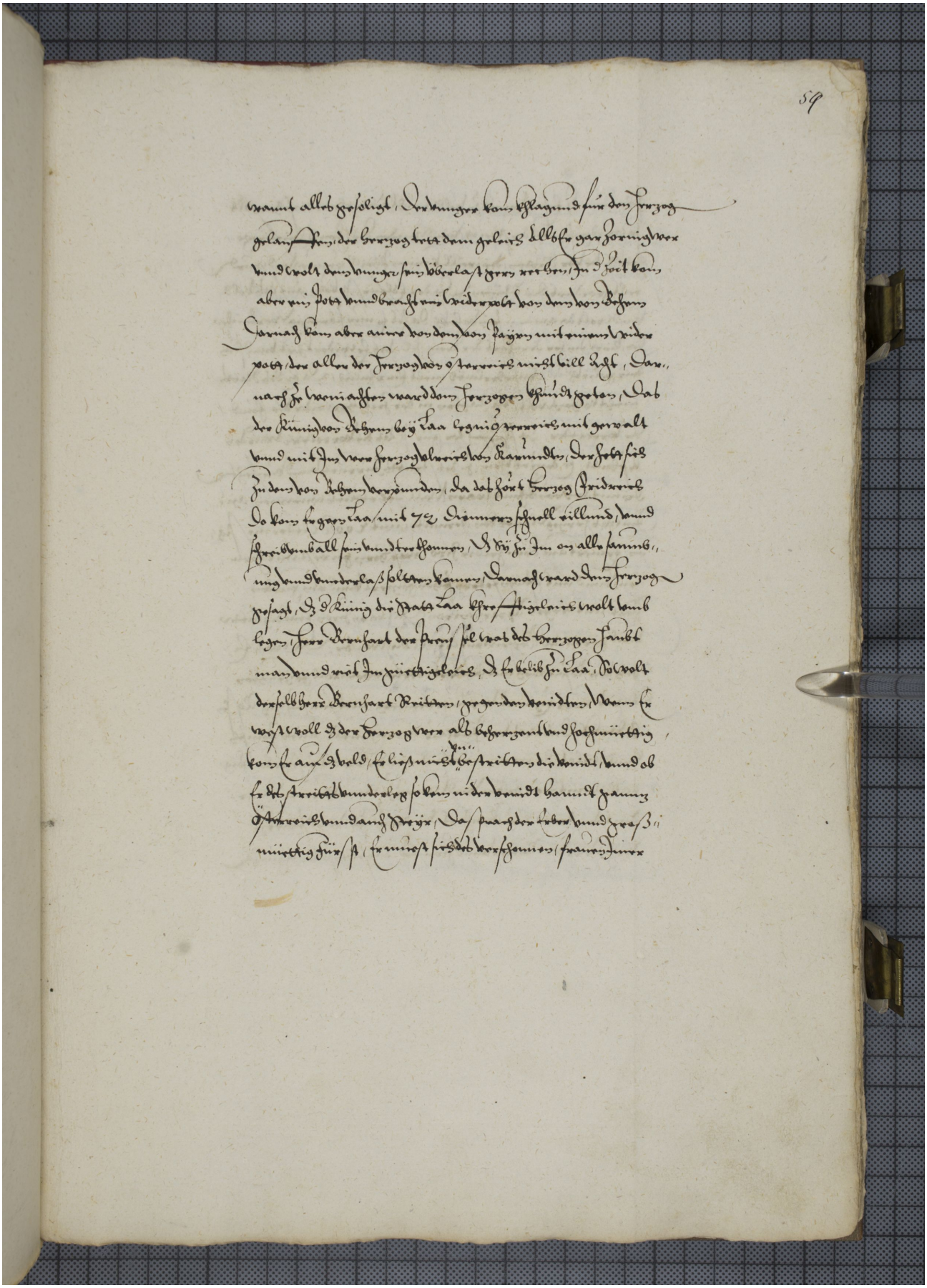
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



59

wamt allt gefeligt, Der kunig ward kum beklagend für den herzog
gelaufen, der herzog tet dem gleich, alltzhand gar hernidder
und wolt den kunig sein übrelast gern erlan, sein gnad kam
aber nit, pot und bracht mit widerwilt von den von Ochsen
darnach kam aber ainer von den von Pagen, mit einem wider
pot, der allen der herzogen von Österreich nicht willen hat, Dar
nach ist warn aller ward dem herzogen beschidt getan, Dat
der kunig von Ungern bei Laa legnig Österreich mit gewalt
und mit im vier herzogen von Kärnden, der hat sich
zu den von Ungern verbunden, da dat hört herzog Friderich
do kam er gegen Laa mit 72 Dismer schnell willen und
schrieben all sein und ir schemen, Es ist im an alle sunnen
und wunder lassen kumen, Darnach ward dem herzogen
gesagt, Es der kunig die stat Laa bei Ainzlaiten wolt umb
legen, Herr Wernhart der Jensel was des herzogen haubt
man und mit im zu ritzinzleiten, Es er belib im Laa, Er wolt
dasselb herr Wernhart Ritter, gegen den kunig, Wann er
wayst well es der herzog ver als ehrenreich und hofmütig
kom er aus zwald, er lies nicht bestriten, die kunigl und ob
er des streitt wunderlich solen nider kumt hamit ganz
Österreich und auch Steir, Da sprach der ritter und gra
mütig für st, er mocht sich des verschemen, sprach im